

Lust auf Bauerntrüffel

Ministerin Klöckner verteilt erntefrische Pfälzer Grumbeere an der Nahe



Fotos: Isabel Mittler, Tanja Weschler Lina-Hilger-Gymnasium, Stephan Brust (Urano), Sandra Beck und Andrea Bäder-Mellemann (Stiftung Kreuznacher Diakonie), Heidi Sturm.



1 Parallel zur laufenden Frühkartoffelernte im Südwesten setzte **Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner** ein Zeichen: Gemeinsam mit Vertretern aus dem Lebensmitteleinzelhandel (LEH) und der Erzeugergemeinschaft „Pfälzer Grumbeere“, vertreten durch **Johannes Zehfuß**, erster stellvertretender Vorsitzender, machte sie im Rewe Markt der **Familie Krüger** in Bad Kreuznach Kunden und Verbraucher auf die Vorteile und die Bedeutung einer nachhaltigen Versorgung mit gesunden und nah in der Region produzierten Grundnahrungsmitteln aufmerksam. Symbolisch wurde Julia Klöckner vom Vorstandsteam der Erzeugergemeinschaft „Pfälzer Grumbeere“ eine Fuhre der traditionell ersten deutschen Frühkartoffeln aus deutschem Anbau überreicht. Diese Vorlage nutzte die Bundeslandwirtschaftsministerin direkt und verteilte innerhalb einer Stunde rund 100 Zwei-Kilo-Netze erntefrische „Pfälzer Grumbeere“ an die Marktbesucher. Gleich, ob die Kartoffel Erdäpfel oder Bauerntrüffel genannt werden, am liebsten bereitet die in Bad Kreuznach lebende Ministerin **Reibekuchen** zu. Vielleicht fast so aufwendig wie **Schaales**, ein Gericht, das hierzulande, am Randgebiet zur Pfalz, also wenn man beide Augen zudrückt, nicht jeder noch kennt. Klöckner und ihr Gatte wurden übrigens als „Versuchskaninchen“ für die **neue Kartoffelsorte Florietta** auserwählt, an die Supermarktkunden von Marktbetreiber Alexander Krüger wurde die beliebte „**Annabelle**“ verschenkt. Sie wird unter anderem von **Samuel Schlit** und **Katja Kemmer** vom **Goldkauter Hof** in Fürfeld angebaut. „Wir legen jedes Jahr freiwillig und ohne staatliche Förderung Blühflächen und Blühstreifen an. Zusätzlich zu unseren ‚privaten‘ Blühflächen säen wir für

fünf Kilo verkaufte Kartoffeln vier Quadratmeter mit einjähriger Blühmischung ein“, so die Agraringenieurin, zuständig für Direktvermarktung von Eiern und Kartoffeln aus Fürfeld.

2 Am landesweiten Wettbewerb „**Leben mit Chemie**“ waren auch Schüler und Schülerinnen des Lina-Hilger-Gymnasiums am Start. Zahlreiche Arbeiten zeugen von großer naturwissenschaftlicher Begeisterung, experimentellem Geschick und Sachverstand, wurde den Teilnehmern bescheinigt. Neben diesem Lob freuen sich die **Preisträger Catharina Schmid (5c), Ruben Franke, Fynn Schuler (9d), Franziska Schmidt, Leonie Hoffmann (10b), Jacob Schmid (7c), Benjamin Lent (9d), Leonie Fine Orben, Zehra Denli,**

nicht-beeinträchtigten Kindern“, betont Keber. „Die Integration ist das zentrale Element in unserem Konzept“, unterstreicht die Kita-Leiterin. Insgesamt bietet die Kita im Gewerbepark General Rose 69 Plätze. Das Areal der Kita ist 4000 Quadratmeter groß mit einer Außenspielfläche von 1500 Quadratmetern. Was dort noch fehlt, ist ein größeres Gartenhaus, um Roller, kleine Räder oder Bobby Cars wettergeschützt unterzubringen. Und genau dafür soll die Spende verwendet werden.

4 Die eilige Überraschung von Dr. Karlheinz Ossig (Ossig-Stiftung), und Niklas Hebllich, Chef des Eiscafés Vadirito aus dem Stadtteil Bad Münster-Ebernburg hat schon fast Tradition: Bereits zum vierten Mal überraschten sie die Kinder- und Jugendmedizin am Diakonie Krankenhaus mit Eisbechern. Während des Schichtwechsels rollte der kleine Eiswagen durch die Station und köstliche Portionen Cookie, Erdbeere, Mango, Schokolade, Stracciatella, Vanille fanden dankbare Abnehmer. Die haben es sich redlich verdient, finden **Niklas Hebllich** und **Dr.**

Karlheinz Ossig: „Jeder denkt an Corona, heute möchten wir an Sie persönlich denken.“

5 Die Redaktion des Magazins „**Focus-Gesundheit**“ hat **Chefarzt Dr. André Borsche** das Siegel „**Top-Mediziner 2021**“ verliehen. Damit hat das Team der Plastischen Chirurgie am Diakonie Krankenhaus doppelten Grund zur Freude: Sie wurden für ihre exzellenten Leistungen in den Kategorien Bodylift (Körperstraffung) und Bauchdeckenstraffung ausgezeichnet. Mehr als 1000 körperformende Operationen werden jährlich in Bad Kreuznach durchgeführt. Die ersten Gratulanten an den Top-Mediziner waren **Krankenhausdirektor Manuel Seidel** und **Dr. Dirk Blaschke**, einer der PC-Assistenzärzte auf Station.

6 Nach den **Seehunden** soll ein weiteres Kunstwerk von **Bildhauer Karl Steiner** vor dem Verfall gerettet werden: Es geht um Steiners **Grabstein** auf dem Hauptfriedhof. Die Begräbnisstätte des 1984 verstorbenen Künstlers und seiner 1996 verstorbenen Ehefrau Anni läuft aus und soll abgeräumt werden. Diesen Grabstein mit dem Relief eines **Posaune blasenden Engels** hatte der Künstler eigentlich für seine Mutter geschaffen. Weil der Stein weiß war, durfte er aber nicht auf dem **Münchner Friedhof** aufgestellt werden. Er wurde zurückgeschickt und stand daher viele Jahre in Steiners Atelier. Steiners in **Bosenheim** lebende Nichte möchte diesen Stein erhalten und würde ihn für den Friedhof im Stadtteil stiften. Dort bekäme er einen würdigen Platz und stünde in räumlicher Nähe zu dem ebenfalls von Steiner geschaffenen Ehrenmal an der Grundsbeirat Stadtteil. Der Ortsbeirat hat die Stadtverwaltung nun gebeten, die Kosten für den Umzug der Figur zu übernehmen.

STADTGESPRÄCH

GESAMMELT VON ISABEL MITTLER

isabella.mittler-zumsteg@vrm.de

Josias Wolff, Viktoria Geier und Viktoria Gaus, Noah Unterreimer, Simon Zucker (8e) auch über Urkunden und Buchgutscheine.

3 Das **URANO Charity-Programm** geht in die dritte Runde: Nach dem Kinderschutzbund Bad Kreuznach und den Tierhelfern Ingelheim unterstützt der IT-Lösungspartner auch die **Integrative Kindertagesstätte der Lebenshilfe** in Bad Kreuznach. Die Idee dazu stammte von URANO-Einkaufsleiter **Thomas Keber**. Er übergab eine Spende über 1000 Euro an **Kita-Leiterin Verena Papenfuß**. „Die Kita macht tolle Arbeit an der Schnittstelle zwischen beeinträchtigten und

